

Rönkhauser Firma SPConceptmarketing finanziert lebensrettendes Gerät über Sponsor

Defibrillator in Würdinghausen ist 24 Stunden erreichbar

05.06.2021 - 13:00



Brachten den „Defi“ am Raiffeisenmarkt an: Thomas Steinberger, SPConceptmarketing (r.), und Ralf Unterste, Leiter des Würdinghauser Raiffeisenmarktes. © Hartmut Poggel

„Wir gehen nach Möglichkeit in kleinere Orte, in denen es noch keine Defibrillatoren gibt und suchen dort zentrale, von vielen Menschen angesteuerte Punkte“, nennt Kevin Schulte, Geschäftsführer von SPConceptmarketing aus Rönkhausen, als Konzept für die Installation von „Defis“.

Würdinghausen - Auch in Würdinghausen gibt es jetzt einen solchen Lebensretter im Eingang des Raiffeisenmarktes: „Der ‚Defi‘ ist wettergeschützt, im Sommer belüftet und im Winter beheizt, um eine konstante Akkuleistung zu gewährleisten, zugleich 24 Stunden lang für jeden erreichbar und nutzbar“, so Schulte weiter.



„Der ‚Defi‘ ist ein Vollautomat, daher ohne Vorkenntnisse zu bedienen. Das Gerät leitet sprachlich nach Öffnen des Deckels durch das Menü und entscheidet selbst, ob der ‚Stromstoß‘ von Nöten ist.“ Und für den Hauseigentümer ist die Installation völlig kostenfrei: „Wir finanzieren die Geräte über die Firmen, deren Namen als Sponsoren auf den Defibrillatoren stehen. Zunächst bleibt er fünf Jahre am Ort.“

Während dieser Zeit übernimmt Schultes Unternehmen auch die Wartungskosten, gegen Vandalismus oder Diebstahl sind die Geräte durch die Rönkhauser ebenfalls versichert. Außerdem verweist SPConceptmarketing auf einer Tafel auf „Definetz e.V.“: Dieser gemeinnützige Verein unterhält das bundesweit größte Defi-Kataster und auch eine App.



Autor



Hartmut Poggel

hartmut.poggel@sauerlandkurier.de

[Zur Autorensseite von Hartmut Poggel](#)

- Anzeige -



- Anzeige -

Weitere Artikel des Ressorts



Zwei schwere Unfälle in kurzer Zeit: Motorradfahrer schwer verletzt - Hubschrauber im Einsatz



„Schützenfesttütten“ sorgen für Flair und helfen Festmusik



Sekundarschule Hundem-Lenne bleibt weiter Teil der „Erasmus+Partnerschaft“



Firma Mennekes stattet Sekundarschüler mit Taschenrechnern aus



Ortsvorstehervahlen in der Gemeinde Kirchhundem auf Zeit nach Corona verschoben



Anhänger kippt um: Lkw verliert 19 Tonnen Sand - Sperrung aufgehoben